

Am Rande, doch nicht nebenbei

Die Weltgymnastrada hat nicht nur sportliche Bedeutung. **Vorgezogene Investitionen** vor allem der ÖBB verhelfen zu neuen bzw. grundlegend sanierten Bahnhöfen in Dornbirn, Schoren, Hatlerdorf und Riedenburg. Der Umbau der Landessportschule zu einem Landessportzentrum erfolgte ebenso im Eiltempo wie der Bau der neuen Dreifachturnhalle im Messegelände.

Gemeinsam mit dem Eidgenössischen Turnfest, das vom 14. bis 24. Juni im benachbarten Thurgau (Frauenfeld) stattfand, wurde ein **Nachhaltigkeitskonzept „Susport“** erarbeitet, dessen Erfahrungen in einem Handbuch für Greening Events International für Großveranstalter zugänglich sein wird. In den Bereichen **Verkehr, Verpflegung, Abfallmanagement und Soziales** ist Nachhaltigkeit das Ziel.

Die Unterstützung aller Vorarlberger **Sicherheits- und Rettungsorganisationen** ist engmaschig und koordiniert: Polizei, Sicherheitsdirektion, Stadtpolizei, Feuerwehren, Rotes Kreuz, Bergrettung, Wasserrettung.

Die **Finanzierung** der Weltgymnastrada erfolgt zum Großteil durch die Teilnehmer selbst, die sowohl eine Teilnahmegebühr als auch Unterkunft, Verpflegung und Verkehr selbst bezahlen. Land und Stadt Dornbirn sowie die Nationendörfer tragen sowohl finanziell als auch durch hohe Sach- und Personalleistungen zur Großveranstaltung bei. Der Bund unterstützt die Veranstaltung mit 340.000 Euro. Ein beträchtlicher Anteil der nötigen Gelder wird durch **Sponsoren** aus der Wirtschaft aufgebracht. Hauptsponsoren sind die Wirtschaftskammer Vorarlberg, Mohnbrauerei, Pfanner Fruchtsäfte, Vorarlberger Kraftwerke, Ölz Meisterbäcker. Doch ohne die Leistungen der über 3.000 freiwilligen Helfer wäre diese Großveranstaltung nicht finanzierbar.

Im Schaufenster: Vorarlberg stellt eine Woche im internationalen Schaufenster des Turnens. Über 200 Journalisten sind akkreditiert, der ORF überträgt ca. acht Stunden, teils live, teils in Aufzeichnungen.

Aus aller Herren Länder

Trends und Spaß im Breitensport

Die Weltgymnastrada bricht einige Rekorde in der 54-jährigen Geschichte dieser Veranstaltung: **Noch nie gab es so viele Nationen, nämlich 57, noch nie so viele Außenbühnenvorfürungen, nämlich 400 – Turnen kommt zu den Zuschauern (und umgekehrt), und noch nie so viele Bewegungs-Workshops beim Übungsleiterforum, nämlich 42.** *Von Oliver Stocker*

Für Sportlehrer und Übungsleiter von Sport- und Gesundheitsvereinen hochinteressant ist das Weltgymnastrada-Übungsleiter-Forum am Donnerstag, 12., und Samstag, 14. Juli, mit Workshops, Vorträgen und praktischen Vorführungen

mit der Schwarzacherin Anja Schmidt, „Sensorymotor training“ mit Primar Thomas Bochdanský, LPT Silvia Kollos, MAS (health & fitness), SPT Marcel Maetzler MSc (Osteopathy) und „Tao Shiatsu – KiShinDo“ mit Ryokyu Endo. Im deut-

„Mit einem vorbildlichen Ressourcen- und Abfallmanagement werden wir die Visitenkarte als 'subers Ländle' maßgeblich mitprägen.“

Abfallwirtschaftslandesrat Dieter Egger



auch zum Mitmachen. 42 solcher halbo- oder einstündiger Präsentationen in Theorie und Praxis aus 17 Nationen geben eine Vielfalt von Anregungen und vermitteln Entwicklungen, Erkenntnisse und Fallbeispiele zum Thema „Fitness, Wellness, Gesundheit“ auf Breitensport-Basis.

Von Tanz bis Rückenschule

Themen sind u.a. Tanz von Salsa über Samba bis Walzer, fernöstliche Körperübungen, Choreografie, Übungen mit Handgeräten, Spaß mit Gymnastik, Step Aerobics, Rückenschule, Bewegung für übergewichtige Kinder, Akrobatik-Gymnastik mit Pezzibällen, Rope Skipping, Fitball, Gymnastik für jedermann. Besonders umfangreich und vielseitig ist das Programm aus Deutschland mit neun verschiedenen Themen zu Fitness und Gesundheitsbewegung. Die österreichischen Beiträge sind „Wiener Walzer“

schen Pavillon gibt es täglich zum Thema „Wellness, Fitness, Gesundheit“ Präsentationen aus unserem Nachbarland.

Die präsentierenden Länder sind: Australien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kapverdische Inseln, Österreich, Spanien, Slowakei, Schweden, Schweiz, Südafrika, Tschechien und die USA.

Bewegungs-Workshops

Donnerstag, 12. Juli, 09.30 bis 12.30 Uhr
Samstag, 14. Juli, 09.30 bis 12.30 Uhr
Messegelände

Forum-Sprache: Englisch

Eintritt: am Donnerstag in der Tageskarte inbegriffen, am Samstag gibt es eine Kombi-Karte für Übungsleiterforum und Abschlussveranstaltung im Stadion Birkenwiese



Sportliche Weltgymnastrada-Statistik

- › 1.800 einzelne Gruppenvorfürungen, davon
- › 900 Hallenvorfürungen im Messegelände
- › 30 Großgruppenvorfürungen im Lustenauer Reichshofstadion
- › 400 Stadtauführungen auf 8 Außenbühnen
- › 300 einzelne Gruppenvorfürungen bei 16 nationalen Abenden
- › 57 mitwirkende Gruppen bei 3 FIG-Galas
- › 42 Workshops, Übungen und praktische Präsentationen beim Übungsleiterforum
- › 20 Vorführteile bei der Eröffnungsveranstaltung im Stadion Birkenwiese Dornbirn
- › 10 einzelne Großgruppenvorfürungen bei der Abschlussveranstaltung im Stadion Birkenwiese Dornbirn
- › 600 Stunden Turnvorfürungen

Messegelände

- › Hallen 1, 2, 3, 5, 7, 9, 10, 14: Gruppenvorfürungen, Übungsleiterforum
- › Hallen 6, 8: Nationale Abende
- › Hallen 11, 12, 13: Teilnehmerverpflegung
- › Halle 4: Nationale Stände, Turnsport-Messe
- › Gymnastrada-Meile: Besucherverpflegung, Souvenirs, Informationen, Sponsoren, Nationenpavillons Deutschland und Liechtenstein
- › Vorarlberg >>> bewegt im südwestlichen Außengelände
- › Ehemalige Messebüros, Nebenräume div. Hallen
- › Sportgymnasium: OK- und FIG-Büros, Nationenbüros, Medizinisches Zentrum

Autofrei!

Die Weltgymnastrada 2007 findet als autofreie Veranstaltung statt, im Messegelände und bei den Stadien Birkenwiese und Reichshof gibt es keine Parkplätze. Der tägliche Transport der Teilnehmer und Zuschauer erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: im 10- bis 15-Minuten-Takt mit Talent-Zügen der ÖBB zwischen Bregenz und Feldkirch, mit Land- und Stadtbussen im bestehenden Liniennetz bzw. im Pendelverkehr zwischen Bahnhöfen und Messegelände. Die Tagesleistung von derzeit 50.000 Passagieren im Vorarlberger Unterland kann bis zum Fünffachen gesteigert werden. Das Verkehrskonzept erspart über 800 Tonnen Kohlendioxid – mit ein Grund für die österreichische Bundesauszeichnung „klimaktiv“
Verkehrs-Hotline: 0810-0810 608

